

Krün: Dramatische Rettungsaktion nach Murenabgang in der Finzklamm

In Krün wurden Wanderer umgeleitet und eine Familie in der Finzklamm gerettet, nachdem Unwetter die Schöttl-Alpe-Brücke zerstörte.

Die jüngsten Unwetter im Isartal haben nicht nur die Natur in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch zu einem bemerkenswerten Einsatz von Rettungskräften geführt. In Krün mussten rund um die Schöttl-Alpe-Brücke und die Finzklamm zahlreiche Wanderer umgeleitet werden, nachdem das Wasser die Route blockiert hatte. Besonders eindringlich war die Situation einer Familie, die während des Unwetters in der Schlucht eingeschlossen war.

Rettungsaktion der Bergwacht

Am Dienstag, während eines heftigen Gewitters, meldete ein Vater der Krüner Bergwacht via Satellitentelefon die Notlage seiner Familie in der Finzklamm. Sofort nahm eine große Zahl von Einsatzkräften, darunter 30 Helfer der Bergwacht und weitere Spezialisten, die Rettungsaktion auf. Trotz schwieriger Bedingungen und einer angespannten Funkverbindung konnten die Retter die Familie zügig finden und sicher ins Trockene bringen.

Ein starkes Unwetter sorgt für chaotische Verhältnisse

Die Unwetter der letzten Tage zeigten sich als verheerend, insbesondere in den Gebieten rund um das Soierengebiet. Hier

führte ein starker Regen zu einer sofortigen Überschwemmung, die die Schöttl-Alple-Brücke beschädigte und die dazugehörige Forststraße teilweise wegriss. Der plötzliche Anstieg des Wassers und die Erosion der Ufer sorgten dafür, dass zahlreiche Wanderer in Gefahr gerieten.

Gemeinschaftliche Efforts und schnelle Maßnahmen

Trotz der katastrophalen Lage war die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen vorbildlich. Bereitschaftsleiter Bernhard Riesch lobte die reibungslose Koordination aller Beteiligten, die es ermöglichte, die Rettung so schnell und effizient wie möglich durchzuführen. Dank der raschen Reaktionen konnte die eingeklemmte Familie schnell geborgen werden, ohne dass jemand verletzt wurde.

Die Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft

Die Vorfälle im Isartal haben auch auf die Gemeinde Krün und die umliegenden Gebiete einen großen Auswirkungen. Während die Zerstörung von Wegen und Brücken einige Zeit in Anspruch nehmen wird, zeigt die erfolgreiche Rettungsaktion die Stärke und den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Es ist nicht nur eine Erinnerung daran, wie wertvoll Ehrenamtliche sind, sondern auch, dass bei einer Krise alle bereit sind, zusammenzuarbeiten.

Das Wiederherstellen der Zugänglichkeit der Schöttl-Alple-Brücke wurde bereits am Abend nach dem Unwetter in Angriff genommen. Lokale Forstbetriebe arbeiteten mit Hochdruck daran, den Weg bis Mitternacht wieder in einen befahrbaren Zustand zu versetzen. Diese schnelle Reaktion stärkt das Bewusstsein für die Gefahren, die durch extreme Wetterbedingungen entstehen, und die Notwendigkeit, tragfähige Notfallpläne aufzustellen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass trotz der bedrohlichen Situationen, die das Unwetter im Isartal hervorrief, die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen sowie der Resilienz der Bevölkerung in Krisenzeiten ein positives Licht auf die Gemeinschaft werfen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)